



Kanton Zürich

Gesundheitsdirektion

Qualitätsförderung

am Beispiel des Kantons Zürich

Allianz q Workshop V, 20./21.6.14

Dr. Samuel Eglin

Projekte & Entwicklung

Inhalt

I Qualität im Gesundheitswesen?

II Qualitätsförderung Kanton Zürich

III Der wunde Punkt...

Qualität im Gesundheitswesen?

Ziel ist eine...

**notwendige
Qualität
(KVG)**

**hochstehende
Qualität
(KVG)**

**Hohe
Qualität
(Q-Str)**

zu angemessenen und tragbaren Kosten

Qualität im Gesundheitswesen?

Qualität ist ...

**Das
Messbare
(a-q)**

**Umsetzung des
aktuellen
Fachwissens
(Q-Str)**

**Erhöhung der
Wahrscheinlichkeit
für erwünschte
Gesundheitsergeb-
nisse (Q-Str)**

**Patienten-
zentrierung
(a-q)**

Qualität im Gesundheitswesen?

Weil wir das Ziel nicht definieren können ...

... müssen wir dringend unsere Anstrengungen und den Ressourceneinsatz verdoppeln, damit wir es sicher erreichen !!!

Qualität ist die Erfüllung einer Erwartung ...

... und somit eine subjektive Grösse.

Wer Qualität will ...

... muss seine Erwartung deklarieren!

Wer seine Erwartung nicht benennen kann ...

... hat evtl. das Glück, dass ihm eine Vorgabe gemacht wird.

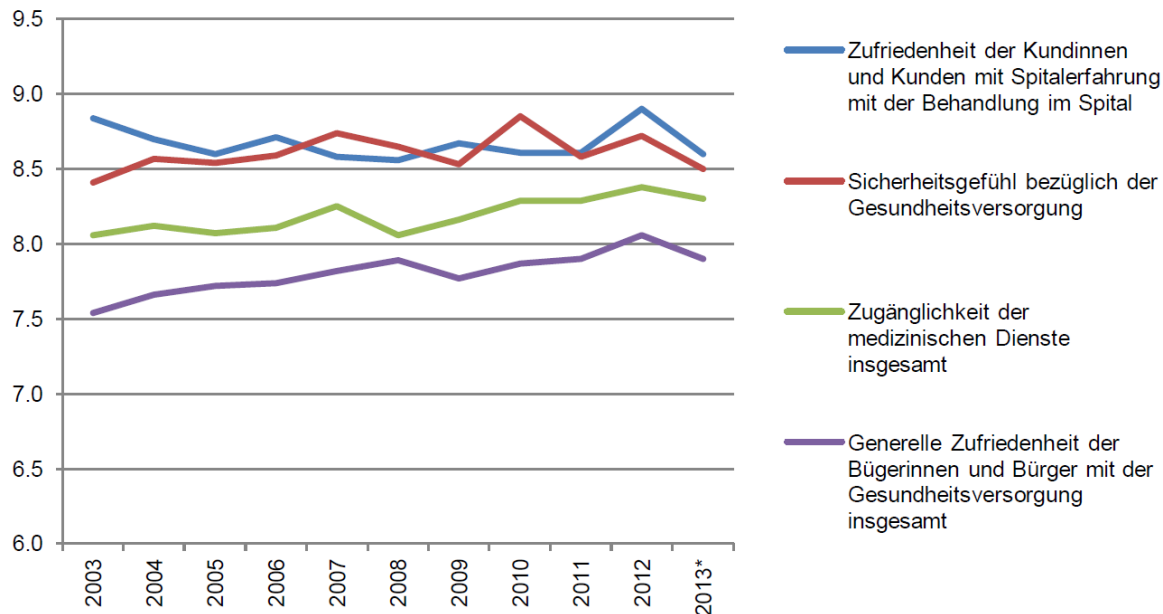
Qualitätsförderung Kanton ZH

Normative Vorgaben für Listenspitäler

- Generelle Anforderungen an Listenspitäler, z.B. Qualitätssicherungs- und Hygienekonzept, Austrittsmanagement, CIRIS, Aus-/Weiterbildung.
 - Leistungsspezifische Anforderungen, z.B. Vorgaben zur Qualifikation des Personals und/oder zur Infrastruktur.
 - Benchmarking unter Spitälern.
- Ziel: sichere, unfragmentierte, nicht-selektive, wirtschaftlich tragbare Versorgung.

Qualitätsförderung Kanton ZH

- Audit 2013: 94% der geprüften Anforderungen erfüllt.
- Zufriedenheit der Kunden:



Quelle: Gesundheitsdirektion Kanton Zürich, eigene Darstellung.

Qualitätsförderung Kanton ZH

HTA

- Swiss Medical Board

Als Pilotprojekt vom Kanton Zürich gestartet, heute die erste etablierte HTA-Institution in der Schweiz mit nationaler Trägerschaft (GDK, SAMW, FMH, FL).

Das SMB erstellt Berichte/Empfehlungen zu diagnostischen und therapeutischen Verfahren und Heilmitteln.

Geprüft werden Verfahren und Heilmittel, die zugelassen und OKP-Leistungen sind, deren Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis kontrovers ist, und die eine gewisse mengen- und kostenmässige Relevanz haben.

Qualitätsförderung Kanton ZH

- Impact Evaluation läuft (per Mitte 2014).
- 11 Berichte/Empfehlungen zu Verfahren und Heilmitteln:

- Statine zur Primärprävention kardiovaskulärer Erkrankungen - 30. November 2013
- Systematisches Mammographie-Screening - 15. Dezember 2013
- Übertragbarkeit eines HTA-Berichts des IQWiG auf die Schweiz – Eine Untersuchung am Beispiel von Ezetimib bei Hypercholesterinämie - 13. März 2013
- Computertomographie-Scanner in der Abklärung der koronaren Herzerkrankung - 13. Februar 2013
- Chirurgische Therapie von Lebermetastasen beim kolorektalen Karzinom - 31. Dezember 2012
- Vertebroplastie und Kyphoplastie bei osteoporotischen Wirbelkörperfrakturen - 30. November 2011
- Stellenwert des PSA-Wertes bei der Früherkennung des Prostatakarzinoms - 31. Oktober 2011
- Kombinierte PET/CT bei Diagnostik und Staging der Lungentumoren - 31. Januar 2011
- Antibiotikaphylaxe bei der elektiven Chirurgie der Inguinalhernien - 27. Januar 2011
- Perkutane, Katheter-basierte Behandlung der schweren Mitralklappeninsuffizienz - 15. Dezember 2010
- Ruptur des vorderen Kreuzbandes: operative oder konservative Behandlung? - 30. Juni 2009
- Einsatz von Bevacizumab bei der Behandlung von metastasiertem Dickdarmkrebs - 30. April 2009

Qualitätsförderung Kanton ZH

Leistungsgerechte Abgeltung

- Entwicklung eines leistungsorientierten Tarifsystems für die Psychiatrie im Auftrag von SwissDRG AG; Co-Projektleitung durch die Gesundheitsdirektion Zürich und H+.
- Tarifmodell Version 0.1 liegt vor.
- Datenbasierte Weiterentwicklung bis 2016.
Schweizweite Einführung voraussichtlich 2018.

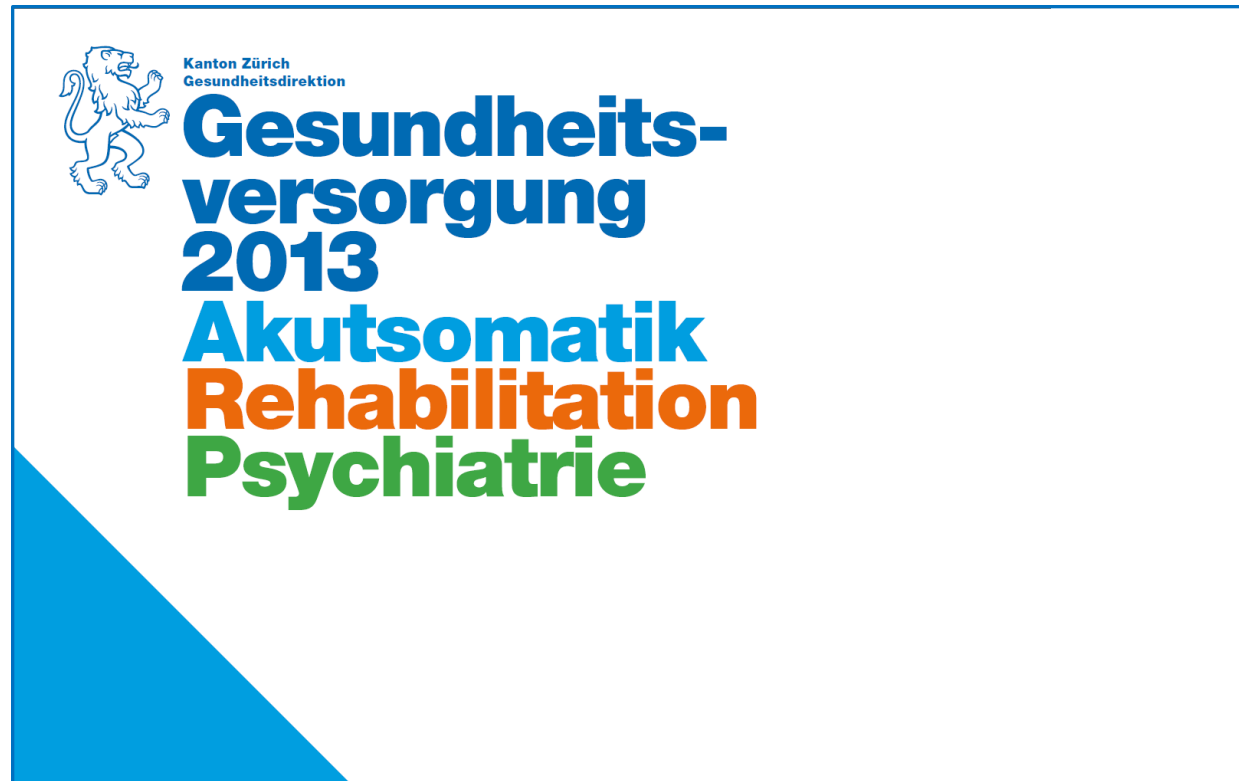
Qualitätsförderung Kanton ZH

Rollenklarheit und Handlungsspielraum

- Verselbstständigung USZ (2007). Übertragung der Liegenschaften im Baurecht läuft.
- Verselbstständigung KSW (2007). Gesetz zur Umwandlung in eine Aktiengesellschaft in Vernehmlassung.
- Verselbstständigung kantonale psychiatrische Spitäler: Als Legislaturziel in Bearbeitung.
- Bereinigung der psychiatrischen Versorgungsstruktur: Fusion PZH-ipw (2010), Fusion PZR-PUK (2011).

Qualitätsförderung Kanton ZH

Transparenz



Qualitätsförderung Kanton ZH

eHealth

- Gemeinsame Trägerschaft der Leistungserbringerverbände und des Kantons zur Einführung des elektronischen Patientendossiers (Verein Trägerschaft ZAD).
- Einbindung und commitment der Leistungserbringer.
- Aufbau einer umfassenden eHealth-Stammgemeinschaft für den ganzen Kanton Zürich.

Qualitätsförderung Kanton ZH

Integrierte Versorgung

- Mitfinanzierung des Projekts QualiCCare zur Optimierung der Behandlung von chronisch Kranken.
- Pilotprojekt zur integrierten COPD-Versorgung: Welche Rahmenbedingungen fördern/behindern eine integrierte Behandlung?
- Vision Psychiatrie.
- Versorgungskonzepte (Psychiatrie, Palliative Care, ACS u.a.).

der wunde ●

